



Herzliche Einladung zum Gastvortrag

UNIV.-PROF. MAG. DR. P. STEPHAN HAERING OSB

Leitung in der Kirche: Das Beispiel der Orden

Zeit: Freitag, 6. Dezember 2019, 10.00 Uhr s. t.

Ort: Karl-Franzens-Universität Graz
Universitätszentrum Theologie
Hörsaal 47.01, Heinrichstraße 78A, A-8010 Graz

In der jüngeren Vergangenheit ist gerade im deutschen Sprachraum die Frage von Leitungskonzepten in der katholischen Kirche zum Thema einer öffentlichen Diskussion geworden. Im Rahmen des „Synodalen Weges“, der in Deutschland geplant ist und im Advent 2019 beginnen soll, ist Macht und Machtverteilung in der Kirche ein eigener Gegenstand des Diskurses. Der Vortrag greift die entsprechende Diskussion auf und erörtert Leitungsmodelle, die bei den katholischen Orden zur Geltung kommen. Außerdem werden Probleme benannt, mit denen sich die Gemeinschaften im Blick auf Leitung konfrontiert sehen.

Professor P. Stephan Haering OSB wurde 1959 geboren und ist seit 1978 Benediktiner der Abtei Metten (Bayern). Er absolvierte das Studium der katholischen Theologie in Salzburg, wo er bei Univ.-Prof. Dr. Hans Paarhammer promovierte. Weitere Studien in kanonischem Recht, Geschichte und Germanistik an der Universität München folgten. Dort habilitierte er sich 1996 bei Univ.-Prof. Dr. Heribert Schmitz für die Fächer Kirchenrecht und Kirchliche Rechtsgeschichte. Von 1997 bis 2001 war Haering Professor in Würzburg, seit 2001 ist er als Professor am „Klaus-Mörsdorf-Studium für Kanonistik“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Sein Lehrstuhl ist besonders auf das kanonische Verwaltungsrecht und die kirchliche Rechtsgeschichte ausgerichtet. Spezifische Forschungsschwerpunkte betreffen das Recht der Ordensgemeinschaften.

Von den Buchpublikationen seien genannt: Die Bayerische Benediktinerkongregation 1684–1803. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, München 1989; Rezeption weltlichen Rechts im kanonischen Recht. Studien zur kanonischen Rezeption, Anerkennung und Berücksichtigung des weltlichen Rechts im kirchlichen Rechtsbereich aufgrund des Codex Iuris Canonici von 1983, München 1998. Haering veröffentlichte zahlreiche Artikel und Aufsätze in Lexika, Zeitschriften und Sammelwerken. Er ist Herausgeber u. a. des Handbuchs des katholischen Kirchenrechts, das 2015 in dritter, vollständig neu bearbeiteter Auflage erschienen ist, der „Münchener Theologischen Studien“ und der Fachzeitschrift „Archiv für katholisches Kirchenrecht“. Er ist beehrter Vortragender und offizieller Berater bei kirchlichen und staatlichen Einrichtungen.

O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Johann Hirsperger
Institut für Kanonisches Recht

Univ.-Prof. Mag. Dr. Christoph Heil
Dekan